

Jodlerfest im Rilkedorf

Nach einem verpatzten Frühling und kalten Mai kam rechtzeitig das schöne warme Wetter zurück und bescherte uns so einen Bilderbuchtag. In Scharen kamen die Zuschauer auf Raron um am Spektakel teilzunehmen und den Klängen zu lauschen. Bei einer einmaligen Kulisse konnte man sich wahrlich am 54. Jodlerfest erfreuen und das Ambiente geniessen. Wenn man die Jodlerklubs anschaut, so kann man dem Motto von den Rarnern: „Tradition hat Zukunft“ nur zustimmen.

Das Fest

Das Eintreffen der Jodler war schon auf 07.45 angesagt und deshalb startete das Jodlerfest schon ziemlich früh. Die Jodler wurden mit Alphornklängen und wunderschönem Wetter begrüsst und so konnte man sich auf einen schönen Tag unter Gleichgesinnten freuen. Um 08.30 übernahm der Pfarrer für eine Stunde das



Zepter und die Messe wurde abgehalten. Unterhalb der Felsenkirche auf einer Tribüne konnte die Jodlervereinigung bestaunt werden. Direkt nach der Messe fand der Festakt statt. Der Zeitpunkt war eigentlich gut gewählt, da so fast alle am Festakt teilgenommen hatten und nicht wie in anderen Jahren viele lieber an der Schenke verweilten. Allerdings mussten sich manche Jodlerklubs schon zum Einsingen zurückziehen und auch die Besucher suchten den Weg zur Kirche. So waren bei den letzten Rednern Martin Schwestermann (Präsident WJV) und Herren Paul (Präsident WSJV) leider nicht mehr so viele Zuhörer. Ein Highlight beim Festakt war sicherlich der Bietschornjütz welcher vom Komponist Michi Wallimann selber dirigiert wurde.



Ab 10.00 Uhr konnten dann in der Felsenkirche die hochstehenden Vorträge genossen werden. Neben den Jodlerklubs haben sich auch Solosänger und kleine Formationen vor das Publikum gewagt und so war es ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertprogramm. Die Alphornbläser und Fahnenschwinger hatten um 11.30 schon ihren 3. Auftritt und spielten beim Zentrum Scheibenmoos auf, in welchem auch das Mittagessen eingenommen wurde. Leider war nur ein Fahnenschwinger (Zbinden Fredy) anwesend, da die anderen an das Bernisch Kantonale in Tramelan gingen.

Spätestens nach dem Umzug um 14.00 hat sicherlich der letzte sein 1. Schweisströpfchen über den Rücken sausenlassen und sich so umso mehr auf den Ehrenwein gefreut.

Die Plätze im Schatten und unter den Schirmen rund ums Scheibenmoos waren gefragt und am Bierwagen herrschte reger Andrang . So manch ein Kübel wanderte über die Theke um mit dem kühlen Nass die trockenen Kehlen zu erfrischen. Ich selber kühlte meinen Kopf beim Brunnen ab ganz nach dem Motto : „der Grind uner ds Wasser bis sus gspirscht polo“

Dem Gastgeber, den Rarnern, ist ein Dankeschön auszusprechen für das wunderbare Fest und sie haben gezeigt, dass auch am Sonntag das Jodlerfest durchaus seine Reize hat. Unter der Leitung von OK Präsident Rolf Bregy hat das OK zusammen mit dem Jodlerklub und Helfern für eine gute Atmosphäre gesorgt und ein tolles 54. Jodlerfest erfolgreich über die Bühne gebracht.

Das Motto : „Tradition hat Zukunft“ wird bei den Jodlern gelebt und soll auch für lange Zeit so weiterbestehen.

Im Juni der Schreiberling Eyer Angelo